

Kampfbogen

Kommunistisches Organ

den Bezirk Halle-Merseburg mit der Illustrierten Arbeiter-Zeitung „Der Rote Stern“

Der „Kampfbogen“ erscheint jeden Sonntag abends gegen 8 Uhr und Freitag Morgens: bei Sonnenschein 2.00 Mark; durch die Post bezogen 2.00 Mark eine Jahresabonnement 20 Mark und Druck-Verkehrs-Gebühren für den Bezirk Halle-Merseburg enthält Halle-Zentrale 14

Abbestellungsvertrag 13 Geldverrechnung 1. d. M. Müllerer 6884 u. Später; 77 Geldverrechnung 1. d. Müllerer im Zentrum; Kreisverteilung zu richten nach Halle, Sachsenstr. 14 Tel. 1043, 1047, 2251 Telegr.-Adr.: Klassenkampf Halle; Conto: Commerz- u. Unions-Bank Halle; Verlagsdirektor: Bruno 1068 48 Fritz Kreis Halle

Einzelpreis 15 Pf.

Halle, Donnerstag, den 4. Februar 1926

6. Jahrgang * Nr. 29

Dolchstoßtaktik der SPD-Führung

Bersuch des Ueberlaufens zum Kompromiß-Gesekzentwurf der bürgerlichen Parteien

Wie Du mir, so ich Dir!

Es geht bei der Besprechung des Sabotagegesetzes... Regierungsparteien in der Frage der Fürstenabfindung... die sozialdemokratischen Arbeiter aufgefordert, auf... Partei alle Hebel in Bewegung setzen, um die sozialdemokratischen Führer noch im letzten Augenblick auf ihren Kompromißherablassungen, d. h. zum Verrat an dem gemeinsamen Gesekzentwurf der SPD, SPD, und des DGB, zu... Wir haben darauf hingewiesen, daß die Gefahr, die sozialdemokratischen Führer diesen demokratischen Sirenen folgen werden, um so größer ist, als sie ja, die ursprüngliche Abfindung der Fürsten gemessen sind, nur durch den Druck sozialdemokratischer Arbeitermassen zum Volkseinsatz für... Fürstenentzignung geprügelt worden sind.

Hand-Spielen der Argumente mit dem Ziel, die Sozialdemokratische Partei im letzten Moment doch noch von dem gemeinsamen Gesekzentwurf mit den Kommunisten zu trennen, ganz offensichtlich ist.



Der aufgewertete Wilhelm

Der erste Akt des Rückzugsgeftes der Sozialdemokratischen Führung in Richtung des demokratischen Kompromisses... die Unhaltbarkeit der sozialdemokratischen Führer alle Ehre der Methode „Salut den Dieb!“ suchen sie, das den... Sie wissen nämlich, daß die Kommunisten die Bewegung des... darüber... Bericht:

Hand-Spielen der Argumente mit dem Ziel, die Sozialdemokratische Partei im letzten Moment doch noch von dem gemeinsamen Gesekzentwurf mit den Kommunisten zu trennen, ganz offensichtlich ist.

Wir haben gesehen, die sozialdemokratischen Arbeiter aufgefordert, auf der Hut zu sein. Gute können wir diese christlich gemeinte Mahnung nur verfluchen. Gelingt es dem Zusammenarbeiten der bürgerlichen Demokraten und sozialdemokratischen Führer, wird die Massen der kommunistischen Arbeiter von den sozialdemokratischen Arbeitern zu trennen, dann bedeutet das faktisch den Dolchstoß in den Rücken der einheitsfronten proletarischen Front, die sich zu dem gemeinsamen Ziel der entschädigungslosen Fürstenentzignung gebildet hat.

Wenn es also ernst darum ist, daß die fürstlichen Räuber auch nicht einen Pfennig erhalten, sondern entschädigungslos im Interesse der nachstehenden Schichten des Volkes enteignet werden, der darf sich von den Sabotagegeräuschen sozialdemokratischer Führer nicht überbieten lassen, sondern muß jetzt erst recht darauf hinwirken, daß sich aus den sozialdemokratischen, kommunistischen und parteilosen Arbeitermassen von unten her jene Einheitsfront zur Durchführung des Volkseinsatzes bilden, die die beste Garantie für den Regenerischen Schlag gegen die Fürstentrüber sind.

Daher besteht der Eintritt in den Völkerbund: Verfrachtung des proletarischen Massen Deutschlands in den nächsten imperialistischen Krieg.

Die internationale Lage in Europa wird beherrscht von dem Kampfabsicht der Kapitalisten Englands gegen die Arbeiter und Bauern Russlands. Die Götting des russischen Arbeiter- und Bauernhaates bedroht die jahresunterteilung betriebene Ausplünderung der Arbeiter- und Bauernmassen Afrikas (in China, Indien, Persien, Türkei, Arabien usw.) durch die britische Bourgeoisie. Die deutsche Bourgeoisie stellt sich als Knappe des Imperialismus im Völkerbund bewußt an die Seite der Bank- und Industriebossen gegen die unterdrückten Völker, gegen das proletarische Russland, verpflichtet sich durch die Vertiefung des Völkerbundes (16. 17. 18) nicht nur zur wirtschaftlichen Blockade gegen Russland, gibt nicht nur Deutschland als Aufmarsch- und Durchmarschgebiet für den Kampf gegen Sowjet-Russland her, sondern verpflichtet sich auch zur Teilnahme an allen kriegerischen Maßnahmen des von der Imperialisten beherrschten Völkerbundes gegen Russland oder gegen andere Länder, im Befreiungskampf gegen das europäische Kapital stehende Völker. (Türkei, Druzen usw.)

Die deutsche Regierung hat kein geistliches Recht zum Eintritt in den Völkerbund, da die notwendige Zweidrittelmehrheit im Reichstage nicht erreicht worden ist. Aber selbst, wenn diese vorhanden wäre, die kollektivistische Arbeiterchaft Deutschlands wird den Eintritt in diesen kapitalistischen Völkerbund nie anerkennen und sich zur Umkehr jeder arbeitereindlichen und kriegerischen Maßnahmen des Völkerbundes stellen. Die Vertiefung der internationalen Gesellschaftsbeziehungen und einer internationalen Klassen-einheitsfront der proletarischen Massen ist ein wichtiger Schritt auf diesem Wege.

Dem Völkerbund der von Blut triefenden kapitalistischen Bourgeoisie werden die arbeitenden Massen das englische Kampfbündnis der Arbeiter aller Länder, die Kampfgenossenschaft mit dem proletarischen Sowjet-Russland und den Massen der unterdrückten Völker entgegenstellen. Ein wirklicher Völkerbund, eine wirkliche Einheitsfront gegen neue Völkerrüge kann erst dann verwirklicht werden, wenn die angebotenen Arbeiter- und Bauern die Macht ihrer kapitalistischen Bourgeoisie bekämpfen und sich zu einem Band unerschütterlicher Kampfgenossen zusammenschließen haben.

Deutschlands Eintritt in den Völkerbund

Kommunistische Gegenerklärung

Berlin, 4. Februar. Der Auswärtige Ausschuss des Reichstages hat gestern zur Frage des Eintritts in den Völkerbund Stellung genommen. Ueber die... die Entscheidung der Frage, ob Deutschland in den Völkerbund... die Vertiefung der Gesellschaftsbeziehungen und einer internationalen Klassen-einheitsfront der proletarischen Massen ist ein wichtiger Schritt auf diesem Wege.

gründlichste Zustimmung der Deutschnationalen zum Eintritt in den Völkerbund nur verschleiern soll.

Wie wir erfahren, hat der Genosse Speiser für die kommunistische Fraktion in der Sitzung vor der Abstimmung folgende

Erklärung

„Der verhängnisvolle Schritt der Annahme der Verträge von Locarno führt jetzt zum Eintritt Deutschlands in den Völkerbund. Der Völkerbund ist kein Instrument des Friedens, sondern ein Instrument der imperialistischen Siegermächte zur Durchführung ihrer kapitalistischen Raub- und Profitierereien, zur Unterdrückung des Kolonial- und Widerstandes der Kolonialvölker. Die Politik des Völkerbundes im Saargebiet, in Danzig, Oberschlesien, ferner in Ägypten, Spanien, in Arabien und Mesopotamien, seine Politik in den Unterdrückungskämpfen der Kolonialimperialisten in Marokko und China zeigen dies auch dem blindesten Proletarier. In erster Linie aber soll der Völkerbund unter der Führung des britischen Imperialismus dienen der Sammlung der europäischen Staaten gegen das proletarische Russland. Unter der Firma des Völkerbundes will der englische Imperialismus seine Blockade und seinen Kampf gegen Rußland durchführen.“

Die Absicht der deutschen Bourgeoisie ist, in Gefolgschaft des englischen Imperialismus durch den Eintritt in den Völkerbund wieder mehr Bewegungsfreiheit zu gewinnen. Dafür verkauft die deutsche Bourgeoisie dem letzten Rest deutscher Souveränität und begibt sich vollends in das Fahnenmeer des britischen Imperialismus. Die deutsche Bourgeoisie wird bei Fortführung dieser Politik die Verb- und Kolonialinteressen des britischen Imperialismus unterliegen, um dann im Falle kriegerischer Konflikte zu einer teilhabenden imperialistischen Politik zu kommen.

Das diesem Bericht herorgeht, wurde der kommunistische... die Vertiefung der Gesellschaftsbeziehungen und einer internationalen Klassen-einheitsfront der proletarischen Massen ist ein wichtiger Schritt auf diesem Wege.

Aus der Partei

In der letzten Bezirksleitungsversammlung wurde nach einem Bericht von der letzten Konferenz der Volksgenossen und Volksgenossinnen folgende Resolutionen im Volkswort und im Volkswort angenommen:

Volkswort

Die Bezirksleitungsversammlung des Bezirks Halle-Merseburg des KPD. am 2. Februar 1926 schließt sich vollkommen dem Volkswort des 3. vom 11. Januar 1926 im Volkswort an und erklärt sich mit dem Ausschluß von Volkswort aus der Partei wegen seines verhassten Habitus unteres hannoverschen Parteilagers einverstanden.

Degleichen begrüßt die Bezirksleitung die erneute einmütige Vertretung des Volkswort durch die Sekretärin und Redakteur-Konferenz vom 29. und 30. Januar in Berlin.

Die Bezirksleitung vom Halle-Merseburg ist der Ansicht, daß nach der Selbstkündigung von Volkswort überhaupt als erledigt anzusehen ist, und daß jetzt keine weiteren Schritte, die sich mit Volkswort solidarisch haben, erkennen werden, daß sie von einem Schädling der Arbeiterbewegung hinter sich gelassen worden sind und daß für Volkswort der kein Raum, zurückzuführen zur kommunistischen Partei, der Führerin im Befreiungskampf der Arbeiterklasse.

Vorstehende Resolution wurde mit 14 Stimmen bei 1 Stimmenthaltung von der Bezirksleitungsmitgliedern und mit 31 Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen von allen anwesenden Genossen angenommen.

Der Fall des Genossen Maslow

Die Bezirksleitungsversammlung Halle-Merseburg des 3. Februar 1926 erklärt ihr reifliches Einverständnis mit dem Beschluß der Internationalen Kontrollkommission, daß das Verhalten des Genossen Maslow von der deutschen Arbeiterpartei eines kommunistischen Führers unwürdig gewesen ist. Damit schließt sich die Bezirksleitung von Halle-

Merseburg vollständig auch an der dem Genossen Maslow erteilten Klage der Sekretärin und Redakteur-Konferenz der Partei am 29. und 30. Januar 1926, die ebenfalls die Klagen des Genossen Maslow, innerparteiliche Diskussion zu seiner persönlichen Schädigung auszusprechen, als unparteilich und als allerhöchste Zurückweisung hat.

Diese Resolution ist nach folgendem Stimmverhältnis angenommen worden: Bezirksleitungsmitglieder: 10 dafür, 1 dagegen, 4 Stimmenthaltungen. Alle Anwesenden: 23 dafür, 2 dagegen, 6 Stimmenthaltungen.

Kleine politische Meldungen

Unternehmerfreundschaft

Entlassen, weil angeblich von Margies angefaßt (Eig. Draht.) Wochau, 3. Februar.

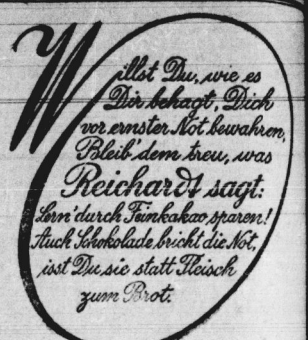
Ein Arbeiter des Bochumer Vereins, Behrend, war als Zeuge im Margies-Prozess von der Verteidigung geladen. Er wurde von einem Botschaften befragt, ob er für Margies oder für die Staatsanwaltschaft ausgesagt habe. Er antwortete, daß er gesagt habe, was er wolle. Da seine der Wahrheit entsprechenden Aussagen aber zufällig gegen Margies waren, bekam er am anderen Tage seine — Entlassung.

Hochverratsverfahren gegen Wahraun eingeleitet

(Eig. Draht.) Berlin, 3. Februar.

Das Hochverratsverfahren gegen Wahraun und Bornemann vom Jungdeutschen Orden wegen ihrer Verhandlungen mit französischen Politikern wurde eingeleitet. Die Freunde der kapitalistischen Weltordnung und die Führer gegen Sowjet-Rußland in der Hindenburg-Republik sind keine Hochverräter.

Feindlichen Verhalten auf Reichsbannerleiste
Kreisel. Anlässlich der „Befreiungsfeier“ in Kreisel, die Zusammenkünfte zwischen Feindlichen und Arbeitern bannern wurde von einem Trupp Feindlichen überaus bedrohlich gegenüber, daß er mit dem Krankenwagen aus dem Haus geschafft werden mußte.



Keine Speise ohne Brot

FRISCH GEKÜHLT

Fordern Sie die „Brotband-Woche“ zu jedem Brot

K.P.D.

Bezirksleitung Halle-Merseburg
Sachverh. a. Halle, Dresdenstr. 14, Fernr. 1473. — Telefontext Leipzig 107 001. **Akt. 8 bis 11 Uhr. Besprechungs-Geheimheit: Täglich 8 bis 6 Uhr. Sonntags nachmittags geschlossen.**

Unterstützt Volkswort. Dresdenstr. Telephon 9237

Unterstützt Halle-Genossen
Mittwoch 18. Aufstellungsversammlung, 4. Februar, abends 8 Uhr, Volkspart., alle muß erscheinen.
Freitagabend, Mitgliederbesprechung, Sonnabend, 6. Februar, abends 8 Uhr, im Verein. Mitgliederbesprechung Sonntag, 7. Februar, abends 8 Uhr, im „Kleinen Schmeißer“. Jedes Mitglied muß erscheinen.
Unterstützt Merseburg-Genossen
Freitag, Mitgliederbesprechung Sonntag, 7. Februar, nachmittags 3 Uhr, im „Schneißer“. Jedes Mitglied muß erscheinen.
Freitagabend, Mitgliederbesprechung, Sonnabend, 6. Februar, abends 8 Uhr, im „Kleinen Schmeißer“. Jedes Mitglied muß erscheinen.
Freitagabend, Mitgliederbesprechung Sonntag, 7. Februar, abends 8 Uhr, im „Kleinen Schmeißer“. Jedes Mitglied muß erscheinen.
Unterstützt Merseburg-Genossen
Freitagabend, Mitgliederbesprechung Sonntag, 7. Februar, abends 8 Uhr, im „Kleinen Schmeißer“. Jedes Mitglied muß erscheinen.
Freitagabend, Mitgliederbesprechung, Sonnabend, 6. Februar, abends 8 Uhr, im „Kleinen Schmeißer“. Jedes Mitglied muß erscheinen.
Freitagabend, Mitgliederbesprechung Sonntag, 7. Februar, abends 8 Uhr, im „Kleinen Schmeißer“. Jedes Mitglied muß erscheinen.
Unterstützt Halle-Genossen
Mittwoch 18. Aufstellungsversammlung, 4. Februar, abends 8 Uhr, Volkspart., alle muß erscheinen.
Freitagabend, Mitgliederbesprechung, Sonnabend, 6. Februar, abends 8 Uhr, im Verein. Mitgliederbesprechung Sonntag, 7. Februar, abends 8 Uhr, im „Kleinen Schmeißer“. Jedes Mitglied muß erscheinen.
Unterstützt Merseburg-Genossen
Freitag, Mitgliederbesprechung Sonntag, 7. Februar, nachmittags 3 Uhr, im „Schneißer“. Jedes Mitglied muß erscheinen.
Freitagabend, Mitgliederbesprechung, Sonnabend, 6. Februar, abends 8 Uhr, im „Kleinen Schmeißer“. Jedes Mitglied muß erscheinen.
Freitagabend, Mitgliederbesprechung Sonntag, 7. Februar, abends 8 Uhr, im „Kleinen Schmeißer“. Jedes Mitglied muß erscheinen.
Unterstützt Merseburg-Genossen
Freitagabend, Mitgliederbesprechung Sonntag, 7. Februar, nachmittags 3 Uhr, im „Schneißer“. Jedes Mitglied muß erscheinen.
Freitagabend, Mitgliederbesprechung, Sonnabend, 6. Februar, abends 8 Uhr, im „Kleinen Schmeißer“. Jedes Mitglied muß erscheinen.
Freitagabend, Mitgliederbesprechung Sonntag, 7. Februar, abends 8 Uhr, im „Kleinen Schmeißer“. Jedes Mitglied muß erscheinen.

Rein Genosse darf die K.P.D. und Ufa-Wirtschaften besuchen. Führt den Postort Markt durch!

Bezirk Halle-Merseburg
Jugendleiterat: Halle a. d. S., Jendeleibstr. 14, Fernr. 1473. **Telefontext Leipzig 107 001. Akt. 8 bis 11 Uhr. Besprechungs-Geheimheit: Täglich 8 bis 6 Uhr. Sonntags nachmittags geschlossen.**

Verammlungen der Roten Hilfe
Halle, Freitag, 5. Februar, abends 8 Uhr, öffentliche Verammlung im „Volkspart.“
Sonnabend, 6. Februar, abends 8 Uhr, Mitgliederbesprechung.

Bund der Freunde der U.S.
Landesauschuss Halle-Merseburg
Bureau: Halle, Dorotheenstr. 1, P. Telephon 9150

„Roter Frontkämpfer-Bund“
Sachverh. a. Halle, Dresdenstr. 14, Fernr. 1473. — Telefontext Leipzig 107 001. **Akt. 8 bis 11 Uhr. Besprechungs-Geheimheit: Täglich 8 bis 6 Uhr. Sonntags nachmittags geschlossen.**

Edison-Theater
Goethestr. 28
Freitag bis Sonntag abends 7 Uhr.

Edison-Theater
Goethestr. 28
Freitag bis Sonntag abends 7 Uhr.

Edison-Theater
Goethestr. 28
Freitag bis Sonntag abends 7 Uhr.

Stadt-Theater
Freitag bis Sonntag abends 7 Uhr.

Edison-Theater
Goethestr. 28
Freitag bis Sonntag abends 7 Uhr.

Edison-Theater
Goethestr. 28
Freitag bis Sonntag abends 7 Uhr.

Edison-Theater
Goethestr. 28
Freitag bis Sonntag abends 7 Uhr.

Edison-Theater
Goethestr. 28
Freitag bis Sonntag abends 7 Uhr.

Edison-Theater
Goethestr. 28
Freitag bis Sonntag abends 7 Uhr.

Edison-Theater
Goethestr. 28
Freitag bis Sonntag abends 7 Uhr.

SOBELS

billiges
Emale-Angebot
Größte Leistungsfähigkeit!

Beachten Sie meine Schaufenster Steinweg 45, Gr. Ulrichstr. 9 u. Rollstr. 1, die sagen Ihnen alles!

Kaffeebecher 0,05	Schüssel, extra groß 0,75	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Menage 2-teilig 0,10
Satz Milchtopfe m. u. u. g. 1,85	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Satz Milchtopfe m. u. u. g. 1,95
Schmelztopf, extra groß 1,25	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Schmelztopf, extra groß 1,75
Wollwolle m. u. u. g. 0,65	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Schmelztopf, extra groß 0,50
Asbestträger 0,75	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Milchtopf 1 Liter 0,50
Kaffeebecher m. u. u. g. 0,45	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Kaffeekeanne extra groß 1,45
Milchtopf extra groß 0,95	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Maschinentopf extra groß 0,45
Kaffeebecher m. u. u. g. 0,70	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Maschinentopf extra groß 0,95
Bratpfanne extra groß 0,75	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Rehrschale extra groß 0,50
Maschinentopf extra groß 1,45	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Maschinentopf extra groß 1,75
Schmelztopf extra groß 0,20	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Leuchter extra groß 0,29
Kinderröhr 0,20	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Schmelztopf, groß, grau 0,75	Zinktopf m. u. u. g. 2,65

1 Schmelztopf mit Deckel, weiß marmoriert 0,95

3-lit-Eimer 30 cm 0,97

Wollwolle m. u. u. g. 2,95

Spindel für die „Rote Wirt“

Edison-Theater
Tom Mix, der Damentrend!
7 Akte Eine dramatische Handlung mit Tom 7 Akte Mix als Cowboy und Gentleman

Größe Gelehrte. 12. — 18 Freitag; Aufhebung: 2 Dode-Lustspiele

Antwort zum Provinzialantrag

Der Landtag, der in den letzten Tagen des Januar...

Die kommunale Fraktion des Provinzialantrags...

Der Landtag hat in kalten Gegenstand zum Regierungs...

Ziherben Es war so schön gewesen. Als der Stahlhelm durch die...

REJUS Roman von Lawrence S. Desobry

hat mich mehr auf", sagte der eine...

Theater und Konzerte

Wolfsbühne-Theater. 'Robner Zauberkunst' hält den Haupt...

Erwerbslose Jugend von Halle!

Am Freitag, dem 5. Februar, findet im 'Volkspar' vormittags...

Öffentliche Erwerbslosen-Jugendversammlung

Was fordert die erwerbslose Jugend vom halleischen Stadtparlament?

Der Landtag hat in kalten Gegenstand zum Regierungs...

Ziherben

Es war so schön gewesen. Als der Stahlhelm durch die...

Arbeiter-Sport

Die Mannschaften. Freitagabend im Arbeiter-Sport...

Tommy hat die Frau zu einer neuen Frucht...

Tommy hat die Frau zu einer neuen Frucht. Wenn Sie mich...

Wolfsbühne-Theater. 'Robner Zauberkunst' hält den Haupt...

Die Mannschaften. Freitagabend im Arbeiter-Sport...

Tommy hat die Frau zu einer neuen Frucht. Wenn Sie mich...

hat mich mehr auf", sagte der eine...

REJUS Roman von Lawrence S. Desobry

hat mich mehr auf", sagte der eine...

Streben, Kraft, Anstrengung...

Wohlfühl mit der...

Die kommunale...

hat mich mehr auf...

hat mich mehr auf...

hat mich mehr auf...

Streben, Kraft, Anstrengung...

Wohlfühl mit der...

Die kommunale...

hat mich mehr auf...

hat mich mehr auf...

hat mich mehr auf...

Arbeiter-Frauen- u. Mädchenvereine
 Sonntag, den 7. Februar 1926, nachmittags 4 Uhr
 im „**Solthorst**“ großer Saal
Kuchverkauf!
Arbeiter-Turn- u. Sportverein Reinsdorf
 Sonntag, den 6. Februar in der **Drohne**
Koküm- u. Bauernfest
 Es ladet freundlich ein Der Vorstand

Ruhebetten
 gute halbbare Arbeit
 auf 4288
Teilzahlung
 Anzahlung 5 Mk., Wocherate 3 Mk.
 Passende Decken, große Anzahl
 Anzahlung 5 Mk., Wocherate 3 Mk.
Eichmann & Co.
 Gr. Ulrichstr. 51
 Eing. Schaum.

Arbeiter-Turn- und Sportverein Reinsdorf
 Sonntag, den 6. Februar in der **Drohne**
Koküm- u. Bauernfest
 Der Saal ist in einer Laubentonne umgeben
 Sonntag, den 7. März
 für Unterhaltung u. Belebung ist im immer bestens besetzt
 Es ladet freundlich ein Der Vorstand

Lichtspieltheater Wittenberg
 1,50 G. n.
 Für heute, Donnerstag, bis Sonntag
 ganz Wittenberg u. Umgebung wird
 auch über den größten deutschen Licht-
 spiel-Schauspiel in 6 Doppelrollen
Der Hahn im Korb!
 In den Hauptrollen das große Publikum
 Gemalte der Komponisten: **Katharina**
 Schüssler, Hans Alsenhoff, Marg.
 Kasper, Tamara, Marie Richard, Klein
 Treibsch, Dietric, Bender, Wlogun und
 noch 10 bis 15 andere erst. Schauspieler
Sid als Heiratsvermittler
 3 hohe Akte
 Sonntag, den 7. März
 Besondere Program! (30, 45, 60 Min.)
Wieder: Welt! Wollig erdliche Freude!
 2 Bde 7, 1. Bde 1.00, 2. Bde 1.50

Der Hahn im Korb!
 In den Hauptrollen das große Publikum
 Gemalte der Komponisten: **Katharina**
 Schüssler, Hans Alsenhoff, Marg.
 Kasper, Tamara, Marie Richard, Klein
 Treibsch, Dietric, Bender, Wlogun und
 noch 10 bis 15 andere erst. Schauspieler
Sid als Heiratsvermittler
 3 hohe Akte
 Sonntag, den 7. März
 Besondere Program! (30, 45, 60 Min.)
Wieder: Welt! Wollig erdliche Freude!
 2 Bde 7, 1. Bde 1.00, 2. Bde 1.50

Arb.-Ges.-Verein Liederhalle
Gewählter Chor Jelt
 Wöchentlich des Deutsch. Arb.-Gesangvereins
 Leitung: **H. Köpfer, Jelt**
 Sonntag, den 13. Februar
 abends 7 Uhr, im Saale des
 „**Schlagenschiffes**“:
Bunter Abend
 Männer- und gemischte Chöre
 Duette, bessere Singspiele
 Ein paar bunte Stunden verbringend,
 ladet Freund und Gönner des Vereins
 freundlich ein. Der Vorstand
 Programm zu 50 Pf. sind bei allen
 Mitglieder zu haben 117

Kaufhaus und Wiederverkäufer
 für 113
Schneiderei
 Gutes, feines Schneid-
 werk, Herren-Hemden,
 Kinder-Hemden, Mädchen-
 Kleider, etc.
E. Sieck
 Bräckerstraße 3

Sauschen
 Sonntag, den 7. Febr., abds. 6 Uhr:
Gr. Kappenball
 Freundlich laden ein 116
 Regelmäßig Sonntagmahl
 Der Vorstand

TRUM
IN
 dieser
Woche
50 Pf.
 397

Teilzahlung
 bieten wir aus unserem großen Lager:
Damen-Mäntel, Straßen- u. Gesellschaftsleider
Herren-Anzüge, Mäntel, Schuhe, Pelze, Wäpfe
 jeder Art
 zu den äußerst niedrigsten Bedingungen
Minimale Anzahlung! Beste Anzahlung!
Wäsche- u. Konfektions-Vertrieb
Woll- u. Kammgarn-Vertrieb
 1. Etage, Eingang, Ulrichstr. 51

Inventur - Ausverkauf

von dem jedermann spricht, dauert fort
Bekanntgeben Sie in Ihrem eigenen Interesse diese Gelegenheit nicht!
So sind unsere Preise:

Stoffschuhe in mehreren Farben, Gr. 39/42 Wtl. 1,25 0,95 0,75	Guter Herrenstiefel schwarz 5,45	Tuch-Hauschuh m. Lederöhle! schön. Farben Größe 36/42 Wtl. 2,45 2,25
Schöner Plüsch- u. Kordpantoffel mit Spalllederohle Größe 42-46 1,60 1,30 Größe 38-41 0,95 0,95	Rindb.-Herrenstiefel genagelt, gute Ausführung 7,35	Herren-Stiefel schwarz mit Kubul-Einlag 9,75

Kinder-Stiefel schwarz mit La-Roben, sehr preiswert
 Größe 27-28 **4,50** Größe 25-26 **3,75** Größe 23-24 **2,90**

Alle Filz- und Kamelhaar-Waren sind im Preise
ganz bedeutend herabgesetzt!

Damen-Halbschuh Spitze und Spange, schwarz gut Qual., stark. Strohschuh 5,90	Dam.-Spangenschuh braun, Bogfals, Konts XV.-Abfah 6,90	Herren-Stiefel Rahmenarbeit bequeme Form 11,90
Herren-Halbschuh schwarz mit Kubul-Einlag nur 9,75	Herren-Halbschuh Rindboz, schwarzweiß geboppelt 6,90	Arbeits-Stiefel außerst solide Qualität Gr. 40-46 Gr. 38-38 6,90 5,90

Einzelpaare werden zu äußerst billigen Preisen ohne Rücksicht auf Einzelpreise oder
 Wert abgegeben. Alles andere sagen Ihnen unsere Fenster

1. Geschäft:
 Große Ulrichstraße 54
Sönigsberg
2. Geschäft:
 Geiststraße 9 (Ecke Fleischerstr.)
Halle an der Saale

Die allgemeine Geldknappheit
 veranlaßt mich mein großes Warenlager
 teils unter Fabrikpreis zum Verkauf zu bringen
Sie finden bei mir:

Herren-Anzüge aus halb. Stoffen... von	22	50
Mauschefer-Anzüge starke Ware m. Futter. von	27	50
Konfirmanden-Anzüge aus bleuen und farbigen Stoffen... von	19	50
Knaben-Anzüge Schuljasen mit Futter... von	6	50
Gumm- u. Ledermäntel wasserdicht, imprägniert... von	14	50
Stoff- u. Arbeitsjosen aus tragfähigen Stoffen von	3	50

Arbeitskleidung für alle Berufe billig!
66 Bekleidungshaus 66
 1. Str. von Kiedbeig 1. Str. von Kiedbeig
 Leipzig Str.

Zentralbibliothek Halle, Burgstraße 27
 (Solthorst) ca. 3000 Bände liegen offen organisierten Arbeitern
 und Angehörigen zur Verfügung.
 Geöffnet Dienstag und Donnerstag, abends 6 bis 8 Uhr
 Bibliotheksstelle zu haben in der Volkshochschule, Sam. 61/6

Arbeiter-Radfabr.-Verein Gersdorferw.
 eig. Jordan
Hallo!
 Mädchen von überall
 kommt zu unserem Ball
 Wir haben uns ein Fest er-
 dacht, am 7. Februar wird
Mädchenball gemacht
 in der „**Freiheitsstraße**“ Jordan
Preise
Fleisch und alles andere
 empfiehlt
Max Strommelt
 112 Zeitz
 Forstgassestr. 15

Interessantenahme
 für die Mansfelder Lande
 für „**Klassenamt**“
Eiselen, Rathausstr. 7
 Alle Neubestellungen und
 Seinemerten über unregelmäßige
 Zuführung sind dorthin zu richten

Inventur-Ausverkauf
 Um jedoch...
 15 Proz.
Bernhard Schöne
 Auswärtige Interessenten
 Katalog versenden

Koloßal
 Kar...
Ardsee
Gedächtnis
Reliärel
Schiff
Grüne Hering
Maielesbüchlinge
Die anderen
Delikatessen
Frühlinge

Die Volkshochschule
 empfiehlt politische
Literatur
Schul- und Schreibe
Druckerei
entgegenzunehmen

Meine Spezialität
Halleria-Edel
Salloren
Salloren-Wild
Salloren mit
Otto Borstein



Der kommunistische Genossenschaftler

Monatliche Beilage zur Tagespresse der RPD

Organisiert die kommunistische Genossenschaftsarbeit!

Die Betätigung der Genossenschaftsarbeit ist im Januar in Berlin unter dem Namen „Organisationsrat für die Genossenschaftsarbeit“ durchgeführt worden. Da in den nächsten Tagen die Org.-Beratung des RPD in Moskau stattfindet, die die Fraktionsarbeit behandelt, wurde die Herausgabe der besonderen Richtlinien bis nach der Org.-Beratung zurückgestellt. Über die folgenden Fragen herrscht allgemeine Übereinstimmung, und es ist deshalb notwendig, daß alle Ortsgruppenvereine, sowie die Leitungen der Betriebs-, Straßen-, Zellen- und Zellengruppen-Einrichtungen und die notwendigen Maßnahmen zur Durchführung ergreifen.

Die Aufgaben, welche die Kommunisten in den Konsumgenossenschaften durchzuführen haben, sind ungleichartig. Durch die neue Wirtschaftskrise ist auch die Lage der Arbeiterkonsumvereine wieder erneut verschlechtert. Durch die Erwerbslosigkeit und Hungergefahr werden die Umsätze in den Genossenschaften vermindert, so daß auch die Genossenschaftsbürokratie mit „er Nationalisierung“ - d. h. dem Personalabbau, Lohnabbau, der alten „Spartapolitik“ usw. - in den Konsumvereinen beginnen wird. Die Arbeiterkonsumvereine müssen sich am Kampf gegen die kapitalistische Lösung der Krise durch die „Nationalisierung“ - für die proletarische Lösung bereitstellen; für die Erfüllung der Forderungen der Erwerbslosen mitwirken; sich an der Propaganda für die Selbstbestimmung der Arbeitervereine beteiligen; im Kampf gegen die Zersetzung in der Arbeiterklasse stehen und, um erhebliche wirtschaftliche Beziehungen mit den russischen Genossenschaften aufzunehmen, eine Genossenschaftsdelegation durch den Zentralverband in Hamburg nach Sowjetrußland entsenden.

Um die Konsumvereine zur Durchführung der Aufgaben zu bringen, muß die Sabotage der sozialdemokratischen Genossenschaftsbürokratie gestoppt werden, was nur durch die Initiierung der kommunistischen Genossenschaftsmitglieder erreicht werden kann. Zu diesem Zweck ist die Organisation einer breiten proletarischen Opposition in den Konsumgenossenschaften von unbedingter Notwendigkeit.

Die Durchführung der Aufgaben setzt voraus, daß in unserer Partei ein Fundament für die Genossenschaftsarbeit geschaffen wird.

Jeder Kommunist muß Genossenschaftsmitglied sein! Für die Arbeit muß ein größerer Parteifunktionskörper geschaffen werden! Die Fraktionen sind nun aufzubauen!

Durch die Umstellung der Partei auf die Betriebszelle wird das Schwergewicht der Genossenschaftsarbeit in die Betriebs- und Straßenzelle gelegt. Bei der Fraktionsarbeit liegt das Schwergewicht vor allem in der Verteilung der Fraktionen. Die Genossenschaftsfraktionen, die jetzt noch bestehen, sind nur äußerlich noch existent und in keiner Beziehung ist in den Betriebs- und Straßenzellen verortet und müssen deshalb erneuert und umgebaut werden.

In der Betriebszelle.

Mit der Umstellung der Partei auf die Betriebszelle ist die wichtigste Aufgabe für die Parteiarbeit und somit auch für die Genossenschaftsarbeit der Partei geworden. Eine besondere Zusammenfassung der Genossenschaftsmitglieder in der Betriebszelle ist nicht zulässig. Die Arbeit muß von der gesamten Zelle geleistet werden, und die Leitung der Zelle ist für die Durchführung verantwortlich. In der Zelle wird ein Mann für die Genossenschaftsarbeit bestimmt, der im Bereich der Verteilung der Konsumvereine in der Betriebszelle tätig sein soll. Die Zelle ist das Kontroll- und Unterbauorgan für die Genossenschaftsarbeit der Partei. Sie muß die ständige Kontrolle darüber ausüben, daß jedes Zellenmitglied Mitglied des Konsumvereins ist, regelmäßig seine Genossenschaftsarbeit leistet und zu allen Genossenschaftsfragen ständige Stellung nimmt. Vor allem muß der Kampf gegen die sogenannten „Vertikonsvereine“ in den Betrieben durch die Zelle organisiert und systematisch geführt werden, wo sogenannte „Vertikonsvereine“ bestehen. Von den Konsumvereinen verlangen wir die Errichtung von Verteilungstellen im oder in der Nähe des Betriebes.

In der Straßenzelle.

Da in der Straßenzelle vor allem die Hausfrauen zusammengefaßt werden, besitzt diese für die Genossenschaftsarbeit eine durchaus wichtige Bedeutung. Ihre Aufgaben sind im wesentlichen die gleichen wie die der Betriebszelle. Auch in der Straßenzelle muß ein Mann für die Genossenschaftsarbeit bestimmt werden.

In der Zellengruppen-, Ortsgruppen- bzw. Stadtteil- und Unterbezirksleitung.

In den genannten Organisationen müssen Leiter für die Genossenschaftsarbeit gewählt bzw. eingesetzt werden.

Dem Leiter der Genossenschaftsarbeit in der Zellengruppe werden die Genossenschaftsleiter der Betriebs- und Straßenzelle als Mitarbeiter zugewiesen.

Der Leiter für die Arbeit der Ortsgruppe (in Großstädten: Stadtteilleitung) soll der jeweilige Leiter der örtlichen Fraktion (in Großstädten: Stadtteilfraktion) sein.

Aufbau und Aufgaben der Fraktion.

Eine richtig aufgebaute und gut funktionierende Genossenschaftsfraktion ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Durchführung unserer Aufgaben, um mit den geringen Kräften die vielen Aufgaben zu bewältigen. Da die Verteilung der Konsumvereine für unsere Arbeit die größte Bedeutung besitzt, kommt der Verteilungsstellenfraktion in erster Linie große Wichtigkeit zu.

Verteilungsstellenfraktion.

Alle kommunistischen Mitglieder müssen nach ihrer Zugehörigkeit zur Verteilungsstelle des Konsumvereins zusammengefaßt werden. Die Schaffung der Verteilungsstellenfraktion muß unter Berücksichtigung der Betriebs- und Straßenzellen durch die Zellengruppenleitung erfolgen. Die Verteilungsstellenfraktion ist das Fundament für unsere Arbeit im Konsumverein. Die Leitung wird aus den Genossenschaftsmitgliedern der Betriebs-, Straßenzellen und Zellengruppen gebildet; die im Bereich der Verteilungsstelle liegen. Die Aufgabe ist, die kommunistische Arbeit in der Verteilungsstelle zu organisieren und durchzuführen, wozu vor allem gehört:

- a) Vorbereitung der Verteilungsstellen-Versammlungen;
- b) Bearbeitung der Mitglieder durch Diskussionen in der Verteilungsstelle („politische Sprechstunden“) und in ihren Wohnungen;

An alle Klassenbedeutenden Genossenschaftsmitglieder!

Die zugehörige politische Situation und die täglich zunehmende Verschlechterung der Lebenslage der Arbeiterklasse verlangt auch von den Arbeiterkonsumvereinen die Einsetzung aller Kräfte, um dem proletarischen Klassenkampf zum Siege zu verhelfen.

Die Genossenschaftsbürokratie kümmert sich um die Säufte der Arbeiterklasse nicht - aber die Sabotage. Nur die Klassenbewussten Genossenschaftsmitglieder können durch die Mobilisierung der proletarischen Genossenschaftsmitglieder diese Sabotage brechen. Verlangt deshalb in allen Arbeiterkonsumvereinen die sofortige

Einkaufung von Verteilungsstellenversammlungen.

um zur jetzigen Lage und den Kampfmaßnahmen eine Stellung zu nehmen. Wo die Absorbtion die Einkaufung der Versammlungen ablehnt, sammt die Rekrutierung notwendigen Unterdrücken.

In den Versammlungen muß Stellung genommen werden zu der Wirtschaftskrise, der Zersetzung, der Erwerbslosigkeit, den Forderungen und zur Entsendung einer Genossenschaftsdelegation des Zentralverbands Deutscher Konsumvereine nach Sowjetrußland.

Sorgt für die Eingliederung der Arbeitergenossenschaften in die proletarische Kampffront.

- a) Agitation unter den übrigen Mitgliedern für den Eintritt in den Konsumverein;
- b) Vertrieb unserer Literatur usw.

Die örtliche Fraktion (bzw. Stadtteilfraktion).

In den Ortsgruppen (bzw. Stadtteilen) werden alle Mitglieder der verschiedenen Verteilungsstellenfraktionen zur örtlichen Fraktion zusammengefaßt. In den kleinen Ortsgruppen, in denen sich der Konsumverein nur über einen Ort erstreckt, bildet die örtliche Fraktion gleichzeitig die Gesamtfraktion und übernimmt deren gesamte Aufgaben.

In den Ortsgruppen - die zu einem größeren Verteilungsbereich gehören - bilden alle innerhalb des Konsumvereins bestehenden örtlichen Fraktionen die Gesamtfraktion.

Die Gesamtfraktion.

Aufbau: Für die Gesamtfraktion der größeren Verteilungsbereiche wird ein Vertreter-System eingeführt. Die Zahl der Vertreter richtet sich nach der Größe der Gesamtfraktion und wird von der Leitung der Fraktion, der zuständigen Parteifunktion und der Bezirksleitung festgelegt. Die Wahl der Vertreter erfolgt in Versammlungen der Verteilungsstellenfraktion. Bei der Wahl sind in erster Linie die Objekte der Betriebs- und Straßenzellen zu berücksichtigen.

Aufgaben: Die Aufgaben der Gesamtfraktion sind die Durchführung der von dem Zentralkomitee und der Bezirksleitung gegebenen Aufträge. Darüber hinaus hat die Fraktion vor allem folgende Aufgaben:

- a) Ständige Kontrolle über die Mitgliedschaft aller Parteimitglieder im Konsumverein.
- b) Vorbereitung aller Genossenschaftsveranstaltungen, um ein einheitliches und diszipliniertes Auftreten aller Kommunisten zu ermöglichen. (Dazu gehören: die General-, Betriebs- und Ortsgruppenversammlungen, Genossenschaftswahl, Wirtschaftskongress, Versammlungen usw.).

An alle Leitungen der Betriebs- und Straßenzellen, Zellengruppen, Ortsgruppen, Stadtteile, Unterbezirke u. Genossenschaftsfraktionen

Merke Genossen!
In eurer nächsten Sitzung müßt ihr euch unbedingt mit der Organisierung der Genossenschaftsarbeit beschäftigen und den Anweisungen für die Genossenschaftsarbeit in dem heutigen Brief der „R. P.“, die organisiert die kommunistische Genossenschaftsarbeit“, befolgen. Alle Instanzen sind verpflichtet, ihrer höheren Parteifunktion über die eingehenden Funktionen zu machen und über die eingeleiteten Arbeiten zu berichten.

Mit kommunistischem Gruß!
Zentralkomitee der RPD,
Sekretariat (Wtl. Genossenschaftsleiter).

- e) Befestigung der Redner für die Verantwortungen und der herige Durchberatung unserer Anträge.
- d) Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zu den Körperstellen der Genossenschaften (Vertreterkonferenz, Aufsichtsratswahlen, Vorstandswahlen usw.).
- e) Organisation und Vertrieb der Genossenschaftsblätter durch die Gesamtfraktion.

Fraktionsleitung: Die Fraktionsleitung muß regelmäßig jeden Monat stattfinden.

Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder: Die kommunistischen Mitglieder des Vorstands- und Aufsichtsrates muß vor jeder Sitzung eine Vorbefragung durchzuführen, um die Aufrechterhaltung der Sitzung festlegen. Sie bekommen ihre Aufgaben und Direktiven zur Arbeit und für die Stellungnahme zu den verschiedenen Fragen vom Vorstand der Gesamtfraktion. Zu den Vorbefragungen wird ein Vertreter der Betriebs- und Straßenzellen des Betriebes hinzugezogen.

Genossenschaftsleitung: Die Gesamtfraktion muß zur Leitung der Arbeit einen Vorstand einlegen, der aus 5 bis 7 Genossen bestehen soll. Im Vorstand muß möglichst jede örtliche Fraktion eine Vertretung besitzen. Der Vorsitzende des Vorstands muß kein Angehöriger der Genossenschaft sein. Die Leitung muß feindlos in der Mehrheit aus Angehörigen bestehen; die Gefährten müssen in der Minderheit sein. Außerdem gehören der Fraktionsvorstand je ein Vertreter der Betriebs- und Straßenzellen des Betriebes sowie der zuständigen Parteifunktion. Der Fraktionsvorstand muß regelmäßig monatlich Berichte über die Arbeit an die Bezirksleitung abliefern.

Fraktion und Parteileitung: Die Gesamtfraktion führt die einzelnen Fraktionsgruppen und deren Organe selbständig. Die Organe neben der Partei. Sie sind nur durchführende Organe der Partei. Alle geschehen Beschlüsse bedürfen der Zustimmung der zuständigen Parteifunktion und können erst dann in Kraft treten. Die zuständige Parteifunktion für die Gesamtfraktion ist die Gruppeleitung. Für die örtliche Fraktion ist die Ortsgruppen-, Stadtteil- und Unterbezirksleitung zuständig.

Durchführung der Aufgaben.

In allen Betriebszellen, Straßenzellen, Zellengruppen, Stadtteilen, Ortsgruppen und Unterbezirksebenen muß die Leitung der Genossenschaftsarbeit durch die Fraktionen durchgeführt werden. Die notwendigen Funktionen sind sofort einzusetzen und alle Instanzen müssen einen Plan zur Durchführung der zum Aufbau der Fraktion notwendigen Arbeiten aufstellen. Die jetzt noch bestehenden Genossenschaftsfraktionen müssen Initiative zum Aufbau der Fraktion nach den neuen Anweisungen ergreifen und die Parteifunktionen auf die wichtigsten Aufgaben hinweisen. Die Fraktionsmangel für die Arbeit voran zu bringen, müssen durch die Betriebs- und Straßenzellen lokale Parteimitglieder, die bisher noch keine Parteimitglieder sind, für die Genossenschaftsarbeit zur Verfügung stellen. Vor allem Dingen sind die Frauen dazu heranzuziehen.

Nur durch die Schaffung einer gut organisierten Genossenschaftsfraktionen werden wir neue Positionen in der Genossenschaftsbewegung erringen und die Konsumvereine der proletarischen Kampffront einbringen. Durch die Beschleunigung unserer Arbeit - die Verbesserung der bisherigen Arbeitsmethoden - die Schaffung von Objekten in den Betriebs-, Straßenzellen und Zellengruppen, Ortsgruppen, Stadtteilen und Unterbezirksebenen - durch die Schaffung einer Fraktion - der Heranziehung neuer Kräfte für die Genossenschaftsarbeit der Partei werden wir ein weiteres Fortkommen in den Konsumgenossenschaften ermöglichen.

Wichtige Genossenschaftsliteratur.

Die Genossenschaft im Klassenkampf 1924/25. Sechsbund des Lenin über das Genossenschaftswesen, 104 Seiten. Organisationsfragen des Genossenschaftswesens, 80 Seiten. Organisationspreis
Gründlich in jeder Buchhandlung oder direkt beim Verleger.
Allgemeines Genossenschafts-Verlag, G. m. & K. Berlin, R. 51. Preisver. 87